

**Auszug aus dem  
Protocoll der Vorstands-Sitzung  
vom 22. Mai 1896.**

Anwesend die Herren: H. Landolt, H. Dreheschmidt, E. Fischer, S. Gabriel, C. Liebermann, A. Pinner, C. Scheibler, F. Tiemann.

Auszug aus No. 41. Der Vorstand stellt endgültig den Vertrag mit dem als General-Sekretär der Deutschen chemischen Gesellschaft nach Berlin zu berufenden Professor Dr. Paul Jacobson fest.

Der Vorsitzende:  
H. Landolt.

Der Schriftführer:  
F. Tiemann.

**Mittheilungen.**

**279. Hugo Weil: Die Constitution der Farbbasen der Triphenylmethanreihe.**

(Eingegangen am 5. Juni.)

Eine kürzlich erschienene Abhandlung des Hrn. G. v. Georgievics<sup>1)</sup>, sowie der Umstand, dass eine Veränderung meiner Lebensstellung eine Fortführung der s. Z. begonnenen Versuche<sup>2)</sup> bis auf weiteres nicht zulässt, veranlassen mich zu einigen Bemerkungen.

So wünschenswerth es mir erscheinen müsste, die von mir aufgestellte Rosanilinformel durch die von Hrn. G. v. Georgievics (loc. cit.) mitgetheilte Auffindung einer Substanz, die zwei Atome Wasserstoff weniger enthält, als das Rosanilin, gestützt zu sehen, so muss ich doch darauf hinweisen, dass die Resultate einiger unvollendet gebliebener Versuche von denen des Hrn. v. Georgievics abweichen.

Ich habe mich schon vor längerer Zeit bemüht, die den Farbstoffen der Rosanilinreihe entsprechenden wahren Farbbasen, denen nach Nietzki's Schreibweise z. B. die Formel



zukommen würde, darzustellen. Zu diesem Zwecke habe ich sowohl Rosanilin, als auch Violet- und Grünbase in 1 Mol. verdünnter Salzsäure gelöst und (wie dies Hr. v. Georgievics angiebt) mit etwas mehr als der berechneten Menge Natronlauge in der Kälte versetzt und stehen lassen.

<sup>1)</sup> Monatshefte 17, S. 4. Diese Berichte 29, Ref. 346.

<sup>2)</sup> Diese Berichte 28, 205.